

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Barry Callebaut AG, Zürich

abgehalten am Mittwoch, 7. Dezember 2016, Beginn um 14.30 Uhr,

Messe CH, Oerlikon, Schweiz



I Organisation und Ablauf der Generalversammlung

1 Begrüssung

Dr. Andreas Jacobs, Präsident des Verwaltungsrats, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Versammlung. Er begrüsst die Anwesenden und unter ihnen besonders Frau Renata Jacobs, die Präsidentin des Familienrates, und weist darauf hin, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsleitungsmitglieder Antoine de Saint-Affrique, Victor Balli und Carole Le Meur anwesend sind.

2 Konstituierung

Der Vorsitzende hält fest, dass die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung mit den Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrats im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 221 vom 14. November 2016, sowie in verschiedenen Tages- und Finanzzeitungen bekannt gegeben, und die Einladung zudem den im Aktienregister eingetragenen Aktionären zugestellt wurde. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung formgültig einberufen worden ist und dass innerhalb der statutarischen und gesetzlichen Fristen keine Anträge von Aktionären auf Traktandierung von zusätzlichen Geschäften eingegangen sind. Die vorgeschriebene Aktenauflage und der Hinweis hierauf in der Einladung sind ebenfalls erfolgt.

Der Vorsitzende bestimmt als **Protokollführerin** Frau Angela Petzold Theiler, Rechtsanwältin und Corporate Secretary bei Barry Callebaut AG, und weist darauf hin, dass die Generalversammlung zur Sicherstellung eines einwandfreien Protokolls überdies auf Tonband aufgenommen wird.

Als **Stimmzähler** (sollte das elektronische Abstimmungssystem ausfallen) amten Angestellte von Barry Callebaut AG: Christine Ammann, Ellen Clement, Florence Schmid, Florian Krummenacher, La Shawn Bramble, Marika Schilter, Rachel Chen, Simone Kopp, Sonia Carey, Vivienne Schäublin.

Als **Leiter Stimmbüro** amtet Herr Erich Steinegger, Head of Group Reporting & Risk Management bei Barry Callebaut AG.

Die **Revisionsstelle** der Gesellschaft, KPMG AG, Zürich, ist durch Herrn François Rouiller und Frau Patricia Biemann vertreten.



Herr Rechtsanwalt Andreas Keller, Zürich, amtet als **unabhängiger Stimmrechtsvertreter**.

Herr Notar Roman Sandmayr amtet als **Urkundsperson** des Notariats Hottingen in Zürich. Herr Sandmayr ist ermächtigt, allfällige redaktionelle Änderungen und Ergänzungen formeller Natur an den Akten für die Handelsregisteranmeldung von sich aus und ohne Einberufung einer Generalversammlung vorzunehmen.

Der Vorsitzende hält fest, dass die **Präsenz** zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

Der Vorsitzende erläutert, dass die **Wahlen und die Beschlussfassungen** gemäss Art. 17 der Statuten grundsätzlich elektronisch erfolgen. Falls das elektronische Verfahren aus technischen Gründen nicht zur Verfügung steht oder aber auf spezifische Anordnung des Vorsitzenden, insbesondere bei ad hoc-Anträgen aus dem Saal, werden Wahlen und Abstimmungen offen durchgeführt. Die Generalversammlung kann jedoch die Abstimmung im schriftlichen Abstimmungsverfahren beschliessen und der Vorsitzende kann auch jederzeit eine solche anordnen. Die Abstimmung im elektronischen Verfahren ("Televoting") stellt eine Form der schriftlichen Abstimmung dar, welche eine präzise Erfassung des Abstimmungsverhaltens erlaubt.

Der Vorsitzende ordnet gestützt auf Art. 17 der Statuten an, dass die Abstimmungen und Wahlen dieser ordentlichen Generalversammlung im elektronischen Abstimmungsverfahren durchgeführt werden.

Bei Abstimmungen und Wahlen ist gemäss Art. 17 der Statuten die einfache Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen massgebend. Enthaltungen werden nicht gezählt und fallen für das Abstimmungsergebnis ausser Betracht.

Der Vorsitzende weist die Generalversammlung darauf hin, dass NEIN stimmende Aktionäre die Aufnahme ihres Namens im Protokoll verlangen können.

Gegen diese Feststellungen werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende leitet über zu den Referaten.

II Ansprachen des Präsidenten des Verwaltungsrats, des CEO und des CFO

Der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Andreas Jacobs, sowie Antoine de Saint-Affrique und Victor Balli als Mitglieder der Geschäftsleitung machen Ausführungen zum Geschäftsverlauf im abgelaufenen Geschäftsjahr, zur wirtschaftlichen und



finanziellen Lage des Unternehmens, zur Strategie, zur Lancierung des neuen Nachhaltigkeitsprogramms „Forever Chocolate“ sowie zum Ausblick über das laufende Geschäftsjahr.

(Siehe Beilage: Präsentationen der Herren Dr. Andreas Jacobs, Antoine de Saint-Affrique und Victor Balli).

III Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1 Vorlage des Geschäftsberichts bestehend aus Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung (konsolidierte Jahresrechnung) per 31. August 2016

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht bestehend aus Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr, welches am 31. August 2016 endete, seit Mittwoch, 9. November 2016 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auflag, den Aktionären auf Verlangen zugestellt wurde und auf der Website abgerufen werden konnte. Im Übrigen verweist der Vorsitzende auf seine eigenen einleitenden Ausführungen sowie die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch den CEO, Antoine de Saint-Affrique, und durch den Finanzchef, Victor Balli.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Es gibt keine Wortmeldungen, und der Vorsitzende stellt fest, dass der Geschäftsbericht damit zur Kenntnis genommen worden ist.

2 Vorlage der Berichte der Revisionsstelle per 31. August 2016

Der Vorsitzende erläutert, dass die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr, welches am 31. August 2016 endete, durch die Revisionsstelle KPMG AG, Zürich, geprüft worden ist. Die Revisionsberichte sind im Geschäftsbericht der Gesellschaft enthalten und standen den Aktionären zusammen mit dem Lagebericht und der Jahresrechnung zur Verfügung.

Herr François Rouiller hat den Vorsitzenden vor der Generalversammlung wissen lassen, dass er als Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG keine Ergänzungen zu den Berichten anzubringen hat.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Es gibt keine Wortmeldung. Die Berichte der Revisionsstelle sind damit zur Kenntnis genommen.



Präsenzmeldung

Der Vorsitzende hält fest, dass ihm in der Zwischenzeit die folgenden Präsenzzahlen mitgeteilt wurden: es sind 1'159 Aktionäre bzw. Bevollmächtigte an der heutigen Generalversammlung anwesend, die insgesamt 4'597'388 Aktien bzw. Stimmen vertreten. Das entspricht 83.76% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Das „Absolute Mehr“ liegt bei 2'298'695 Stimmen. Bei Traktandum 5 (Entlastung) sind 1'721'621 der vertretenen Stimmen stimmberechtigt.

Der Vorsitzende orientiert weiter darüber, dass insgesamt 988'535 Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden.

3 Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung

3.1 Genehmigung des Lageberichts

Der Vorsitzende erläutert, dass als erstes über Traktandum 3.1 abgestimmt wird. Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2015/16.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'579'058 Ja-Stimmen und 448 Nein-Stimmen den **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015/16**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.99% der gültig abgegebenen Stimmen.

3.2 Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht

Der Vorsitzende verweist auf den Vergütungsbericht, der im Geschäftsbericht 2015/16 auf den Seiten 137 bis 145 („Remuneration Report“) abgebildet ist. Der Vorsitzende erläutert das Vergütungsmodell von Barry Callebaut AG für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie die Entwicklung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung über die letzten fünf Jahre im Vergleich zur Entwicklung des Verkaufsvolumens, des Reingewinns und des Aktienkurses der Barry Callebaut AG.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand da Wort zu diesem Traktandum verlangt.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum und der Vorsitzende erklärt, dass nun über Traktandum 3.2 abgestimmt wird.



Der Verwaltungsrat empfiehlt der Generalversammlung, sich mit dem Vergütungsbericht im Corporate Governance Teil des Geschäftsberichts 2015/16 einverstanden zu erklären. Die Abstimmung hat konsultativen Charakter.

Beschluss:

Die Generalversammlung **erklärt sich** mit 3'933'114 Ja-Stimmen und 642'504 Nein-Stimmen **mit dem Vergütungsbericht im Corporate Governance Teil des Geschäftsberichts 2015/16 einverstanden**. Dies entspricht einer Zustimmung von 85.96% der gültig abgegebenen Stimmen.

3.3 Genehmigung der Jahresrechnung und der Konzernrechnung per 31. August 2016

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen und Erläuterungen von Finanzchef Victor Balli zum Jahresabschluss.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der finanziellen Berichterstattung, bestehend aus der Jahresrechnung und der Konzernrechnung per 31. August 2016.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'578'072 Ja-Stimmen und 1'292 Nein-Stimmen die **finanzielle Berichterstattung, bestehend aus Jahresrechnung und Konzernrechnung per 31. August 2016**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.97% der gültig abgegebenen Stimmen.

4 Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen in freie Reserven, Ausschüttung einer Dividende, Verwendung des Bilanzgewinns und Nennwertrückzahlung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat eine Ausschüttung an die Aktionäre in der Höhe von CHF 15.50 je Aktie vorschlägt, was einer Erhöhung um CHF 1.00 pro Aktie gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Damit wie in den vergangenen Jahren eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung erfolgen kann, schlägt der Verwaltungsrat eine gesplittete Ausschüttung vor, welche einerseits aus einer Dividende von CHF 4.19 pro Aktie aus den verbleibenden Reserven aus Kapitaleinlagen und andererseits aus einer Nennwertrückzahlung im Umfang von CHF 11.31 pro Aktie besteht. Die vorgeschlagene Ausschüttung unterliegt nicht der Verrechnungssteuer und – für Aktionäre, die als natürliche Personen ihr Steuerdomizil in der Schweiz haben und die Aktien im Privatvermögen halten – auch nicht der Einkommenssteuer.



Um diese Ausschüttung zu ermöglichen, schlägt der Verwaltungsrat vor, CHF 22'998'315 von den Reserven aus Kapitaleinlagen in die freien Reserven zu überführen, eine Dividende von CHF 4.19 pro Namenaktie aus den obengenannten freien Reserven auszuzahlen und den Bilanzgewinn per 31. August 2016 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass zusätzlich, wie erwähnt, eine Nennwertrückzahlung im Umfang von CHF 11.31 je Namenaktie an die Aktionäre erfolgen soll.

Der Vorsitzende informiert ferner, dass die vorgeschlagene Dividende für 2016 am 2. März 2017 gebührenfrei ausgezahlt wird. Die Barry Callebaut Aktie wird entsprechend ab dem 28. Februar 2017 «ex» gehandelt; das «record date» ist der 1. März 2017.

4.1 Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen zu freien Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt, CHF 22'998'315 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen den freien Reserven zuzuweisen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'579'220 Ja-Stimmen und 489 Nein-Stimmen den Antrag des Verwaltungsrats, **CHF 22'998'315 aus den Reserven aus Kapitaleinlagen den freien Reserven zuzuweisen**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.99% der gültig abgegebenen Stimmen.

4.2 Ausschüttung einer Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 4.19 pro Aktie im Gesamtbetrag von CHF 22'998'315 aus den gemäss Traktandum 4.1 generierten freien Reserven.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'579'249 Ja-Stimmen und 724 Nein-Stimmen den Antrag des Verwaltungsrats, **eine Dividende von CHF 4.19 pro Aktie im Gesamtbetrag von CHF 22'998'315 aus den gemäss Traktandum**



4.1 generierten freien Reserven auszuschütten. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.98% der gültig abgegebenen Stimmen.

4.3 Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorsitzende erläutert die Zusammensetzung des verfügbaren Gewinns und dessen vorgeschlagene Verwendung. Die folgenden Zahlen werden auf die Leinwand projiziert:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr per 1. September 2015	
Gewinnvortrag vor Anwendung des neuen Rechnungslegungsrechts	1'469'485'780
Anpassung infolge Einführung des neuen Rechnungslegungsrechts	11'581'240
Dividende auf eigenen Aktien	62'481
Jahresgewinn 2015/16	50'308'504
Bilanzgewinn per 31. August 2016	1'531'438'006
Eigene Aktien	-12'949'818
Total ausschüttbarer Bilanzgewinn	1'518'488'188

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 1,531'438'006 auf die neue Rechnung 2016/17 vorzutragen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Es gibt keine Wortmeldungen, und der Vorsitzende geht daher zur Abstimmung über.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'579'424 Ja-Stimmen und 686 Nein-Stimmen den Antrag des Verwaltungsrats, **den verfügbaren Gewinn von CHF 1'531'438'006 auf die neue Rechnung 2016/17 vorzutragen.** Dies entspricht einer Zustimmung von 99.99% der gültig abgegebenen Stimmen.

4.4 Kapitalherabsetzung in der Form einer Nennwertrückzahlung an die Aktionäre

Der Vorsitzende erklärt, dass die Umsetzung der Nennwertrückzahlung die Beschlussfassung über folgende Anträge bedingt:

Der Verwaltungsrat beantragt die Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 62'078'983.98 von CHF 102'092'758.80 auf CHF 40'013'774.82 durch Reduzierung des Nennwertes pro Aktie um CHF 11.31 von CHF 18.60 auf CHF 7.29 und die Verwendung des Herabsetzungsbetrages zur Auszahlung an die Aktionäre.



Im Weiteren beantragt der Verwaltungsrat die Feststellung, dass das staatlich beaufsichtigte Revisionsunternehmen KPMG AG, Zürich, in ihrem Prüfungsbericht gemäss Art. 732 Abs. 2 OR zum Ergebnis gelangt ist, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind.

Ausserdem beantragt der Verwaltungsrat, die Statuten wie folgt zu ändern. Der Text wird auf die Leinwand projiziert:

Beantragte Fassung von Artikel 4

- Aktienkapital
- 1 Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 40'013'774.82 (Schweizer Franken vierzig Millionen dreizehn Tausend siebenhundertvierundsiebzigpunktzweiundachtzig), ist voll liberiert und eingeteilt in 5'488'858 (fünf Millionen vierhundertachtundachtzig Tausend achthundertachtundfünfzig) Namenaktien. Jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 7.29 (Schweizer Franken siebenpunktneunundzwanzig).
 - 2 (unverändert).

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'578'460 Ja-Stimmen, 1'359 Nein-Stimmen und 18'288 Enthaltungen den Antrag des Verwaltungsrates, **das Aktienkapital in der Form einer Nennwertrückzahlung von CHF 11.31 an die Aktionäre herabzusetzen und den Artikel 4 der Statuten entsprechend zu ändern**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.97% der gültig abgegebenen Stimmen.

5 Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende verdankt den Einsatz aller Kollegen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für die Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung in globo die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015/16 zu erteilen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der Gesellschaft sowie deren Vertreter bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Dies trifft auch auf die Mehrheitsaktionärin der



Gesellschaft, die Jacobs Holding AG, zu sowie auf weitere Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben.

Es gibt keine Wortmeldungen und der Vorsitzende geht daher zur Abstimmung über.

Beschluss:

Die Generalversammlung **erteilt** mit 1'699'418 Ja-Stimmen und 2'652 Nein-Stimmen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung in globo die **Décharge** für das Geschäftsjahr 2015/16. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.84% der gültig abgegebenen Stimmen.

6 Wahlen

Der Vorsitzende führt aus, dass gestützt auf die Gesellschaftsstatuten und als Folge der Umsetzung der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften („VegüV“) nicht nur die Mitglieder des Verwaltungsrats sondern auch der Präsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses und der Unabhängige Stimmrechtsvertreter von der Generalversammlung zu wählen sind.

6.1 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erklärt, dass sich mit Ausnahme seiner eigenen Person alle Verwaltungsräte zur Wiederwahl stellen. Ferner erklärt der Vorsitzende, dass Herr Verwaltungsrat Andreas Schmid zu diesem Traktandum das Wort gewünscht hat.

Im Namen des Gesamtverwaltungsrates und der Gesellschaft würdigt Herr Verwaltungsrat Andreas Schmid die Arbeit des Vorsitzenden, Herrn Dr. Andreas Jacobs, der nach 13 Jahren im Verwaltungsrat, davon 11 Jahre als Verwaltungsratspräsident, zurücktritt, und dankt ihm herzlich für seine lange und erfolgreiche Amtszeit.

Der Vorsitzende fährt sodann mit dem eigentlichen Traktandum 6.1 weiter und erklärt, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Frau Wai Ling Liu sowie der Herren Patrick De Maeseire, Fernando Aguirre, Dr. Jakob Baer, James L. Donald, Nicolas Jacobs, Timothy E. Minges, Andreas Schmid und Juergen B. Steinemann als Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung beantragt. Anschliessend weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Wahlen je einzeln durchgeführt werden. Es werden keine Einwände dagegen erhoben und das Wort wird nicht verlangt.



a) Wiederwahl von Patrick De Maeseneire

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Patrick De Maeseneire für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'564'253 Ja-Stimmen und 14'186 Nein-Stimmen **Patrick De Maeseneire** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

b) Wiederwahl von Fernando Aguirre

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Fernando Aguirre für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'567'486 Ja-Stimmen und 11'402 Nein-Stimmen **Fernando Aguirre** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

c) Wiederwahl von Dr. Jakob Baer

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Jakob Baer für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'556'918 Ja-Stimmen und 22'454 Nein-Stimmen **Dr. Jakob Baer** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

d) Wiederwahl von James L. Donald

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von James L. Donald für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.



Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'563'487 Ja-Stimmen und 15'969 Nein-Stimmen **James L. Donald** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

e) Wiederwahl von Nicolas Jacobs

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Nicolas Jacobs für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'525'731 Ja-Stimmen und 53'522 Nein-Stimmen **Nicolas Jacobs** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

f) Wiederwahl von Wai Ling Liu

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Wai Ling Liu für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'566'038 Ja-Stimmen und 13'276 Nein-Stimmen **Wai Ling Liu** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

g) Wiederwahl von Timothy E. Minges

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Timothy E. Minges für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'566'118 Ja-Stimmen und 13'025 Nein-Stimmen **Timothy E. Minges** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.



h) Wiederwahl von Andreas Schmid

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Andreas Schmid für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'488'817 Ja-Stimmen und 91'213 Nein-Stimmen **Andreas Schmid** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

i) Wiederwahl von Juergen B. Steinemann

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Juergen B. Steinemann für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'540'009 Ja-Stimmen und 39'605 Nein-Stimmen **Juergen B. Steinemann** als Mitglied des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

6.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Patrick De Maeseneire als Präsident des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'571'466 Ja-Stimmen und 6'443 Nein-Stimmen **Patrick De Maeseneire** als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.86% der gültig abgegebenen Stimmen.

6.3 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Frau Wai Ling Liu sowie der Herren James L. Donald und Fernando Aguirre als Mitglieder des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung beantragt. Zusätzlich



beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Juergen B. Steinemann als Mitglied des Vergütungsausschusses.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

a) Wiederwahl von James L. Donald

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von James L. Donald als Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'570'189 Ja-Stimmen und 7'809 Nein-Stimmen **James L. Donald** als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

b) Wiederwahl von Fernando Aguirre

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Fernando Aguirre als Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'572'749 Ja-Stimmen und 4'965 Nein-Stimmen **Fernando Aguirre** als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

c) Wiederwahl von Wai Ling Liu

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Wai Ling Liu als Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'572'653 Ja-Stimmen und 5'503 Nein-Stimmen **Wai Ling Liu** als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

c) Neuwahl von Juergen B. Steinemann

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Juergen B. Steinemann als Mitglied des Vergütungsausschusses für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.



Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'546'029 Ja-Stimmen und 31'708 Nein-Stimmen **Juergen B. Steinemann** als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

6.4 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Herrn Rechtsanwalt Andreas G. Keller zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtszeit von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'579'345 Ja-Stimmen und 986 Nein-Stimmen **Andreas G. Keller** als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.98% der gültig abgegebenen Stimmen.

6.5 Wahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende leitet zum letzten Traktandum der Wahlen über. Er hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016/17 wiederzuwählen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Generalversammlung **wählt** mit 4'556'103 Ja-Stimmen und 23'262 Nein-Stimmen **KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle** der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015/16. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.49% der gültig abgegebenen Stimmen.

7 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Art. 30 Abs. 1 der Gesellschaftsstatuten die Generalversammlung mit bindender Wirkung die Anträge des Verwaltungsrats in Bezug auf:



- a. den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer;
- b. den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr; und
- c. den Gesamtbetrag der kurzfristigen sowie der langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr

zu genehmigen hat. Die Generalversammlung stimmt dabei gesondert über den Gesamtbetrag der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung ab.

Der Vorsitzende verweist auf seine Ausführungen zum Entschädigungsmodell von Barry Callebaut unter Traktandum 3.2 und auf den Vergütungsbericht auf den Seiten 137 bis 145 des Geschäftsberichts 2015/16

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum wünscht. Es gibt keine Wortmeldung.

7.1 Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer.

Der Verwaltungsrat beantragt, für die kommende Amtsdauer den maximalen Gesamtbetrag der Barvergütung des Verwaltungsrats von CHF 2,200,000 sowie die Zuteilung von 2,190 Aktien, welche mit Ablauf des Amtsjahrs in das unbeschränkte Eigentum übergehen, zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'536'478 Ja-Stimmen und 40'152 Nein-Stimmen den **maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer von CHF 2,200,000 sowie die Zuteilung von 2,190 Aktien**. Dies entspricht einer Zustimmung von 99.12% der gültig abgegebenen Stimmen.

7.2 Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr.



Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 6,250,000 für das kommende Geschäftsjahr 2017/18 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'497'642 Ja-Stimmen und 79'034 Nein-Stimmen **den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 6,250,000 für das kommende Geschäftsjahr 2017/18**. Dies entspricht einer Zustimmung von 98.27% der gültig abgegebenen Stimmen.

7.3 Genehmigung des Gesamtbetrags der kurzfristigen sowie der langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr

Der Vorsitzende erläutert die vorgeschlagene variable Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag der kurzfristigen und langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 16,500,000 für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2015/16 zu genehmigen.

Der Vorsitzende fragt, ob jemand das Wort zu diesem Traktandum verlangt. Es gibt keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Generalversammlung **genehmigt** mit 4'465'468 Ja-Stimmen und 111'415 Nein-Stimmen **den Gesamtbetrag der kurzfristigen und langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung von CHF 16,500,000 für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2015/16**. Dies entspricht einer Zustimmung von 97.57% der gültig abgegebenen Stimmen.

8 Diverses

Der Vorsitzende erkundigt sich abschliessend, ob es Wortmeldungen zu Traktandum 8 (Diverses) gebe und weist darauf hin, dass keine Voten zu bereits behandelten Verhandlungsgegenständen mehr entgegengenommen werden.

Eine Aktionärin meldet sich zu Wort und bemerkt, dass der Anteil der Frauen in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat der Gesellschaft ihrer Meinung nach zu klein sei und hofft, dass nächstes Jahr mehr Frauen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung zu sehen sein werden. Der Vorsitzende erklärt, dass dem



Thema „Diversity“ in der Gesellschaft viel Gewicht zugemessen werde und dass Barry Callebaut auch bestrebt sei, den Anteil der Frauen auf Management- und Verwaltungsratsebene zu erhöhen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

IV Schlusswort

Der Vorsitzende stellt fest, dass die ordentliche Generalversammlung der Barry Callebaut AG am Ende des offiziellen Teils angeht.

Er dankt den anwesenden Aktionären für Ihre Anwesenheit und Aufmerksamkeit.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung der Barry Callebaut AG um 16:30 Uhr und lädt die Aktionäre zu einem anschliessenden Apéro in den Räumlichkeiten der Messehalle ein.

Zürich, 7. Dezember 2016; im Doppel erstellt.

Der Vorsitzende:



Dr. Andreas Jacobs

Die Protokollführerin:



Angela Petzold Theiler

Beilagen:

Präsentationen der Herren Dr. Andreas Jacobs, Antoine de Saint-Affrique und Victor Balli

